

Kolloquien im 1. Semester des Studiengangs „Interdisziplinäre Produktentwicklung“

Das 1. Semester im Masterstudiengang „Interdisziplinäre Produktentwicklung“ hat die Zielsetzung, die Studierenden für die fachfremden Disziplinen zu sensibilisieren. Hierzu haben die Studierenden in den 4 fachfremden Bereichen exemplarisch Vorlesungen im Umfang von jeweils 4 SWS zu besuchen.

Die Inhalte dieser Vorlesungen sollen als Anregung dienen, in jeder Disziplin zwei Vorträge (Design: 4 Vorträge) von jeweils 30 Minuten (Design: jeweils 10 Minuten) zu halten. Bei diesen Vorträgen ist ein inhaltlicher Bezug darzulegen, was man für sich selbst bzw. die eigene Disziplin aus diesem Fach ableiten kann. In Einführung Design erhalten Sie die Aufgabenstellung in den jeweiligen Vorlesungen. Für die Kolloquien gibt es in der Mitte und am Ende jedes Semesters in jeder Disziplin eine Veranstaltung, zu der alle Studierenden Anwesenheitspflicht haben.

Es wird von den Studierenden erwartet, dass sie die besuchten Vorlesungen als Anregungen für die Kolloquien nehmen sollen, d. h. es sollen auch Recherchen durchgeführt werden, die zum weiteren Verständnis des Inhaltes notwendig sind sowie die über die Inhalte der Vorlesungen hinaus gehen.

Für die Vorträge haben sich die Kandidaten je Disziplin in 2er-Gruppen einzuteilen und die Vorträge als Team gemeinsam zu erarbeiten sowie gemeinsam vorzutragen. Dabei ist darauf zu achten, dass jeder Kandidat in etwa denselben Anteil an den Inhalten hat.

Die Themen der Vorträge sind bis spätestens 14 Tage vor den jeweiligen Kolloquien bei den Prüfern schriftlich einzureichen. Neben dem Thema ist auch eine Aufgabenstellung für den Vortrag zu formulieren. Die Aufgabenstellung dient als Maßstab zur Beurteilung des Inhalts der Vorträge. Sie sollte daher sorgfältig formuliert sein. Rechnen Sie auch mit Rückfragen zu den eingereichten Themen und Aufgabenstellungen.

Um eine Diskussion zwischen den Studierenden zu erzielen, werden die Kolloquien von den Studierenden moderiert. Die Einteilung der Moderatoren übernimmt der Modulverantwortliche.

Bewertungskriterien:

Textil Kolloquium (Prof. Dr. K. Meier):

Keine Vorgaben hinsichtlich Lay-outs, bei wörtlichem Zitat oder wenn Bilder, Grafiken übernommen werden muss die Quelle auf der Folie erkenntlich sein

Benotung:

Inhalt (50 %):	Tiefe der ausgewählten Thematik, fachliche Kompetenz, Schwierigkeitsgrad
Struktur (15 %):	Ausführung der Folien, Aufbau des Vortrags, „roter Faden“
Sprache (15 %):	freier, flüssiger Vortrag, deutliche Aussprache, Redegeschwindigkeit

Körpersprache (10 %): Darstellung der Fachkompetenz, Präsenz
 Zeiteinteilung (10 %): erlaubte Toleranz $\pm 10\%$

Chemie Kolloquium (Prof. Dr. T. Textor):

keine Vorgabe Layout, bei wörtlichem Zitat oder wenn Bilder, Grafiken übernommen werden muss die Quelle auf der Folie erkenntlich sein

Benotung:

Inhalt (50%)

Struktur (20%)

Sprache (10%)

Körpersprache (10%)

Zeiteinteilung (10% - eine Abweichung von weniger als $\pm 10\%$ der Zeit wird als optimal angesehen)

Informatik Kolloquium (Prof. Dr. T. Zillger):

Die Einreichung der Themenvorschläge erfolgt über RELAX. Die Präsentation muss vor dem Kolloquiums-Termin als PPT- oder PDF-Datei bei RELAX hochgeladen werden.

Es gibt keine Vorgaben hinsichtlich des Präsentationslayouts. Bei sämtlichen Zitaten in wörtlicher, bildlicher oder grafischer Form müssen die zugehörigen Quellen auf der entsprechenden Folie kenntlich gemacht sein. Die Funktionstüchtigkeit der verwendeten Präsentationsmittel und Werkzeuge sollte am Kolloquiums-Termin sichergestellt sein.

Benotungskriterien:

Inhalt (50 %): Tiefe der ausgewählten Thematik, fachliche Kompetenz, Schwierigkeitsgrad

Struktur (15 %): Ausführung der Folien, Aufbau des Vortrags, „roter Faden“

Sprache/Körperspr. (10 %): freier, flüssiger Vortrag, deutliche Aussprache, Redegeschwindigkeit, Auftreten, Präsenz

Diskussion (15 %): Antwort auf Fragen, Verständnis des Themas

Zeiteinteilung (10 %): Zeit (Vortragsdauer 20 min Tol. ± 1 min)

Technik Kolloquium (Prof. Dr. D. Sachsenheimer)

Keine Vorgaben hinsichtlich Layout. Bei wörtlichen Zitaten bzw. bei der Übernahme von Abbildungen (z. B. Bildern, Grafiken usw.), ist die zugehörige Quelle kenntlich zu machen. Ein Ausdruck des Vortrages ist am Vortragstag abzugeben (S/W, 2 Folien pro Blatt, doppelseitig).

Inhalt (50%): Tiefe der ausgewählten Thematik, fachliche Kompetenz, Schwierigkeitsgrad

Struktur (20%): Ausführung der Folien, Aufbau des Vortrags, „roter Faden“

Sprache/Körperspr. (10%): freier, flüssiger Vortrag, deutliche Aussprache, Redegeschwindigkeit, Auftreten, Präsenz

Diskussion (10%): Antwort auf Fragen, Verständnis des Themas

Zeiteinteilung (10%): Punktabzug bei Abweichung größer als +/- 10% der vorgegebenen Zeit

Design Kolloquium (Prof. Dr. M. Luccarelli):

Insgesamt, halten Sie vier Präsentationen bei zwei Kolloquien, sprich:

Kolloquium 1 (Vorlesung a, z.B. HMI)

Kolloquium 1 (Vorlesung b, z.B. Design Methods)

Kolloquium 2 (Vorlesung a, z.B. HMI)

Kolloquium 2 (Vorlesung b, z.B. Design Methods)

Benotungskriterien:

Inhalt: Note 1

Originalität (der Präsentationsart und der Arbeiten): Note 2

Antworten: Note 3

Durchschnitt aus den drei Noten.

Zeit: ein Abzug von 0,1 bei 10 min. +1 min., keine Veränderung bei 10+-2 min., ein

Aufschlag von 0,1 bei 10+-5 min.

Reutlingen, 16.03.2021

Prof. Dr. Klaus Meier